



Der Markt für Backup-Lösungen

ama
selection for communication

Eine Publikation des ama-Geschäftsbereichs Marktanalysen

Liebe Leser,

die zunehmende Virtualisierung der IT-Infrastruktur stellt Unternehmen und Behörden vor eine Herausforderung. Die Anforderungen an die Datensicherung und die Wiederherstellbarkeit der Daten bleiben zwar auch in virtuellen Umgebungen gleich. Backup-Verfahren und eingesetzte Tools ändern sich jedoch.

Solange an einem IT-Standort nicht alle Server virtualisiert wurden, dürften auch unterschiedliche Backup-Tools zum Einsatz kommen. Wodurch zum einen das Handling komplexer wird. Zum anderen könnten konventionelle Backup-Lösungen die Performance der virtuellen Infrastruktur beeinträchtigen. Je nachdem, welcher Virtualisierungsgrad erreicht ist.

Um die Vorteile der Virtualisierung voll nutzen zu können und gleichzeitig die Backup-Anforderungen zu erfüllen, müssen praxiserichte Lösungen gefunden werden.

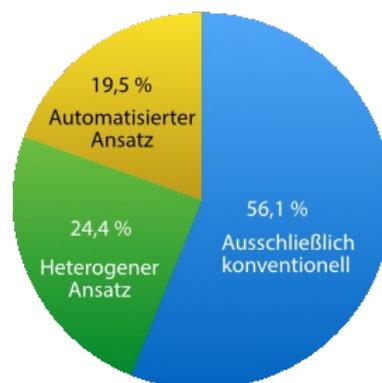
Mehrheit setzt auf konventionelle Lösungen

Spezifische Backup-Lösungen für virtuelle IT-Umgebungen sind seit geraumer Zeit verfügbar. ama ging jüngst der Frage nach, welchen grundsätzlichen Lösungsansatz die IT-Verantwortlichen derzeit priorisieren (siehe Grafik).

Danach setzen 56,1 Prozent ausschließlich konventionelle Backup-Programme für ihre physikalische und virtuelle Infrastruktur ein. 24,4 Prozent verfolgen einen heterogenen Ansatz. Und implementierten zum Teil konventionelle und zum Teil spezielle Backup-Lösungen für die virtuelle Infrastruktur. Lediglich 19,5 Prozent verfolgen einen automatisierten Ansatz und steuern Backups auf physischen Systemen und in virtualisierten Umgebungen über ein zentrales Tool.

Insofern steht ein Großteil der Unternehmen noch vor der Aufgabe eine praxiserichte Lösung zu finden. Auf Handlungsbedarf deutete bereits eine 2014 von ama durchgeführte Trendumfrage: Lediglich 53,6 Prozent der befragten Unternehmen und Behörden verfügten nach eigener Einschätzung sei-

Welcher Ansatz für Backup-Lösungen?



ama-Trendumfrage unter ITK-Verantwortlichen. Zeitraum: Juli/August 2016; n = 123

nerzeit bereits über "eine optimale Lösung für eine Datensicherung in virtuellen Umgebungen." Bei 30,0 Prozent stand das Datensicherungskonzept bezüglich dieser Frage "noch auf dem Prüfstand". Mit fortschreitender Virtualisierung dürfte der Druck auf die IT-Verantwortlichen zunehmen, ganzheitliche Ansätze für die Datensicherung zu entwickeln und umzusetzen.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse zur aktuellen Trendumfrage finden Sie ab Mitte September 2016 in unserem Blog-Bereich. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Anbieter-Strukturen im Markt für Backup-Systeme.

TIPP

Weitere Details zu den hier nur auszugsweise beschriebenen Marktstrukturanalysen und Trendumfragen werden zusätzlich in gesonderten Blogbeiträgen redaktionell aufbereitet. Hintergrundinformationen zu weiteren Teilaspekten des IT-Marktes finden Sie unter: www.ama-adress.de/blog/

Anbietermarkt in Bewegung

Der Markt für Backup-Lösungen ist fest in Händen von nur acht Anbietern. Auf diese entfallen 87 Prozent der insgesamt von uns aktuell ermittelten Unternehmens- bzw. Behörden-Standorte mit mindestens einer Backup-Lösung. Bei der Anteilsberechnung bleiben Herstellerumsätze oder die Anzahl der Systeme unberücksichtigt (siehe Grafik rechts).

Symantec – 2016 deutlich weniger Standorte

Dass der Markt an Dynamik gewinnt, zeigen die Anteilsveränderungen des US-amerikanischen Anbieters Symantec. Derzeit entfällt auf diesen Hersteller ein Marktanteil von 30,7 Prozent. In einer vergleichbaren Erhebung in 2013 lag dieser Wert noch bei 41,3 Prozent. Damit verlor der Erstplatzierte im Vergleichszeitraum rund ein Viertel seines Anteils an seine Wettbewerber. Einige Mitstreiter büßten ebenfalls Anteile ein. Darunter Arcserve (- 3,5), bis Juli 2014 ein Geschäftsbereich von CA Technologies, Acronis (- 2,2) und IBM (- 0,8) Prozentpunkte (siehe Grafik unten).

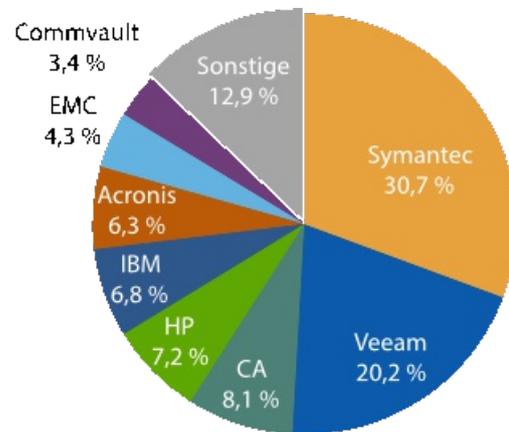
Veeam erzielt massiven Zugewinn

Ein entgegengesetztes Bild vermittelt Veeam. Der auf Datensicherungs- und Virtualisierungs-Management spezialisierte IT-Anbieter, mit Hauptsitz in der Schweiz, legte um beachtliche 13,7 Prozentpunkte zu: Von 6,5 Prozent in 2013 auf derzeit 20,2 Prozent. Das vergleichsweise junge Unternehmen wuchs in den letzten Jahren auch international kräftig. Die Nachfrage nach Produkten für das Management virtueller IT-Infrastrukturen dürfte ein wesentlicher Wachstumstreiber sein.

Drei Anbieter halten ihre Anteile stabil

Die Marktanteile von IT-Generalist HP und Speicherspezialist EMC zeigen im betrachteten Zeitraum kaum Bewegung. Während HP seinen Anteilswert von 2013 um 0,4 Prozentpunkte steigerte, blieb der Wert von EMC nahezu gleich.

Anbieterstruktur Markt für Backup-Lösungen (Deutschland)



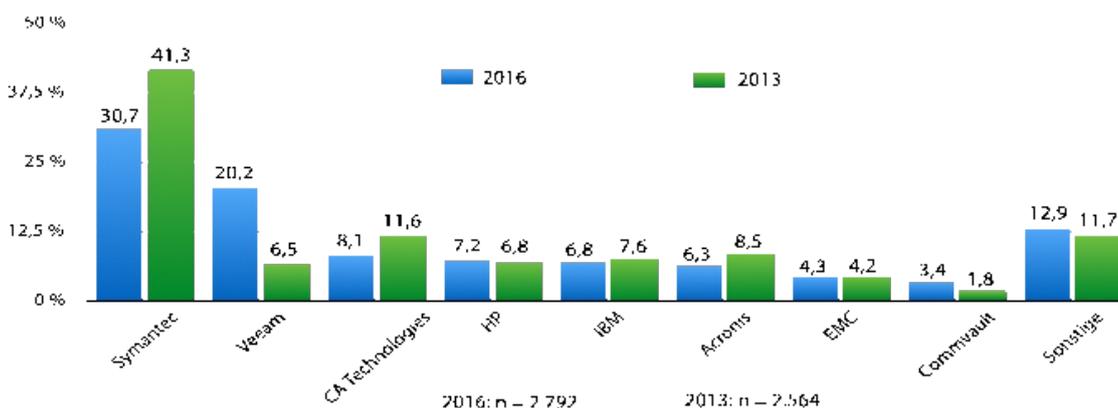
Nach Standorten (n= 2.792); jeweils mehr als 50 Beschäftigte; Gruppe "Sonstige Hersteller" = Anteile < 3,0 %; Stand 1.8.2016

Im Vergleich hierzu zeigt der US-amerikanische Anbieter Commvault, auf der ama-Liste auf Platz acht, eine beachtliche Performance. Dem Unternehmen gelang es, seinen Anteil im Vergleichszeitraum fast zu verdoppeln (2013: 1,8 %; 2016: 3,4 %).

Datenquelle

Die Erhebung der Daten, die dieser Strukturanalyse zugrunde liegen, erfolgte zwischen Januar und August 2016. Mittels telefonischer Interviews wurde von den IT-Verantwortlichen in Anwenderunternehmen und Behörden mit mindestens 50 Beschäftigten nach den Anbietern ihrer Backup-Lösungen gefragt.

Hersteller von Backup-Lösungen – Entwicklung der Marktanteile 2013-2016



Anteilswerte in Prozent; (n= Anzahl Standorte mit mindestens einer identifizierten Backup-Lösung)

Größenklasse und Anbieterauswahl

Mit der Unternehmensgröße steigen grundsätzlich auch die Anforderungen an die Datensicherung. Insofern dürften aus Anwendersicht Erfahrungen der jeweiligen Anbieter in der eigenen Unternehmensgrößenklasse – im Rahmen von Anbieter-Auswahlentscheidungen – eine wichtige Rolle spielen.

Wie eine im 1. Halbjahr 2016 durchgeführte Auswertung der ama-Database zeigt, präferieren IT-Entscheider – je nach Betriebsgrößenklasse – offensichtlich bestimmte Anbieter (siehe nebenstehende Grafiken).

IBM

Ein Beispiel hierfür ist die Platzierung von IBM im Segment Großunternehmen mit mehr als 999 Beschäftigten. In diesem Teilmarkt lässt der IT-Generalist alle Wettbewerber hinter sich. Und verdrängt damit Symantec vom ersten Platz. Mit 22,5 Prozent liegt hier der Anbieter um ein Vielfaches über seinem Anteil aus Gesamtsicht (6,8 %).

EMC

Auffallend ist ebenso die Platzierung von EMC im Segment Großunternehmen. Hier erreicht der Anbieter mit einem Anteil von 13,2 Prozent immerhin Platz drei. Während es aus Gesamtsicht lediglich für Platz sieben reicht (4,3 %). Im Segment "Kleinere Unternehmen" liegt EMC mit 2,6 Prozent deutlich unter diesem Wert. In mittelgroßen Unternehmen mit 5,3 Prozent nur knapp darüber.

Arcserve / CA Technologies

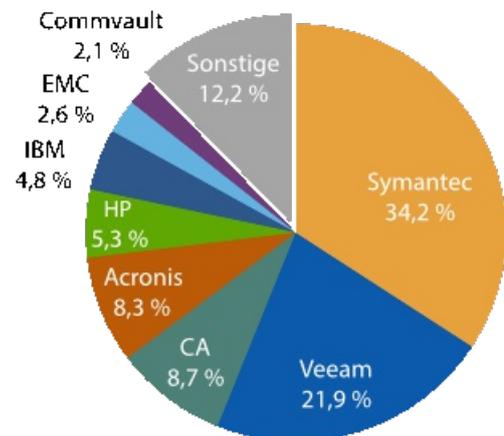
Das US-amerikanische Softwarehaus Arcserve (bis Juli 2014 ein Geschäftsbereich von CA Technologies) hat offensichtlich gute Chancen bei den IT-Verantwortlichen an kleineren Standorten. Hier liegen die Anteilswerte mit 8,7 Prozent um 0,6 Prozentpunkte über dem Wert aus Gesamtsicht. Demgegenüber erreicht das Unternehmen im Segment "große Standorte" lediglich einen Wert von 4,7 Prozent.

Veeam

Eine gewisse Ausnahme bildet Veeam. Obwohl im Vergleich mit Mitbewerbern erst wenige Jahre im Markt, erreicht das auf Backup-Lösungen in virtualisierten IT-Umgebungen spezialisierte Unternehmen in der ama-Liste eine beachtliche Platzierung in allen Betriebsgrößenklassen.

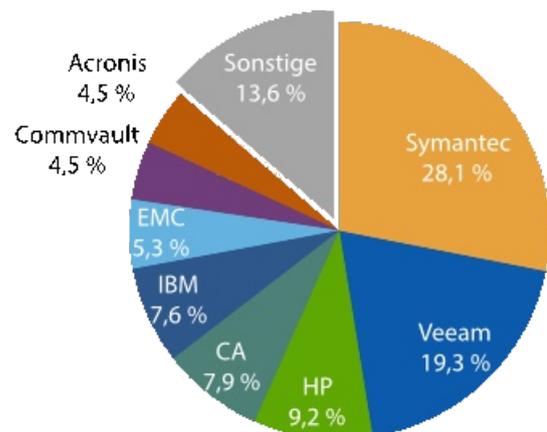
In den Betriebsgrößenklassen "50 bis 199" sowie "200 bis 999" Beschäftigte belegt das Unternehmen jeweils den zweiten Platz. Auch in der Klasse der Großunternehmen (> 999 Beschäftigte) zeigt Veeam mit einem Anteil von 10,9 Prozent und einem vierten Platz eine erstaunliche starke Präsenz.

Anbieterstruktur
Betriebsgrößenklasse 50 bis 199



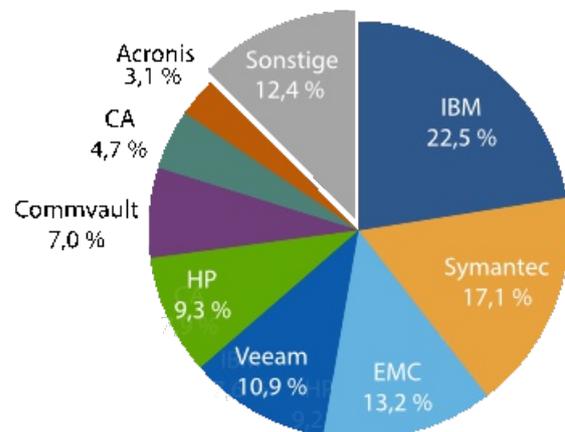
(n = 1.407); Gruppe "Sonstige Hersteller" = Anteile < 2,0 %

Anbieterstruktur
Betriebsgrößenklasse 200 bis 999



(n = 1.256); Gruppe "Sonstige Hersteller" = Anteile < 4,0 %

Anbieterstruktur
Betriebsgrößenklasse > 999



(n = 129); Gruppe "Sonstige Hersteller" = Anteile < 2,0 %

Branche und Anbieterauswahl

Neben Erfahrungen in der eigenen Betriebsgrößenklasse dürften auch Erfahrungen des jeweiligen Backup-Herstellers in der eigenen Branche ein weiteres Kriterium für die Anbieterwahl sein. Beispiel Finanzdienstleistungsbranche: Für Banken und Versicherer, die aus Daten konkreten Nutzen und Mehrwert für ihre Kunden schaffen, ist die Datenverarbeitung der zentrale Produktionsfaktor.

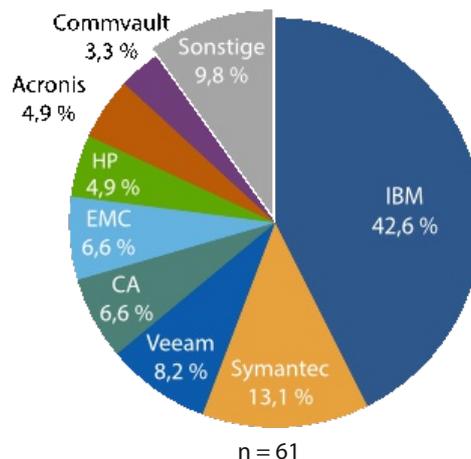
IBM, seit Jahrzehnten in der Finanzbranche fest etabliert, punktet in diesem Teilmarkt klar mit seiner Branchenerfahrung: An mehr als vier von zehn Standorten identifizierte ama Backup-Lösungen von IBM (Grafik oben rechts).

Ein weiteres Beispiel ist Acronis. Aus Gesamtmarktsicht mit einem Anteil von 6,3 auf Platz sechs, rückt der Anbieter im Handel mit 10,8 Prozent auf den dritten Platz (Grafik unten rechts). Demgegenüber belegt das aus Gesamtmarktsicht drittplatzierte Softwarehaus Arcserve, bis Juli 2014 ein Geschäftsbereich der CA Technologies, in diesem Teilmarkt lediglich Rang fünf. Während der Anbieter im Segment Behörden (Grafik unten) mit 14,4 Prozent einen deutlich höheren Anteil ausweist als im Gesamtmarkt (8,1 %).

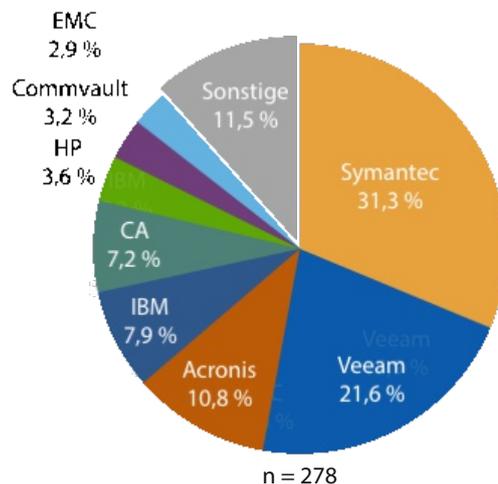
Fazit

Der Markt für Backup-Lösungen gewann mit dem Trend zur Virtualisierung in den letzten drei Jahren deutlich an Dynamik. Das zeigen die ama-Zahlen. Gute Chancen für Neuabschlüsse haben insbesondere Anbieter, die sich, wie etwa Veeam, bereits früh auf dieses Thema spezialisierten. Aber auch Anbieter, die ganzheitliche Lösungen für die Datensicherung in physischen und virtuellen IT-Umgebungen in ihrem Produktportfolio haben.

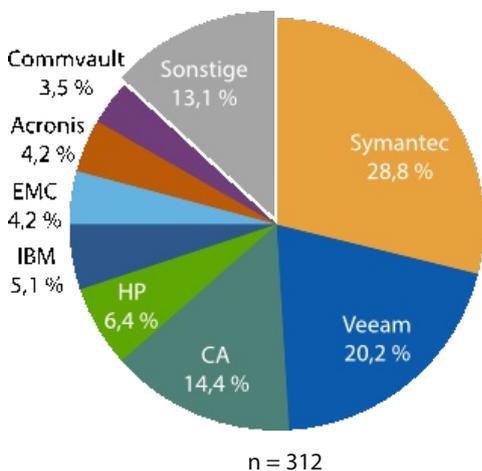
Anbieterstruktur Finanzbranche



Anbieterstruktur Handel



Anbieterstruktur im Segment Behörden



Impressum

Verantwortlicher i.S.d.P: Axel Hegel

ama Adress- und Zeitschriftenverlag GmbH
Sperberstraße 4
68753 Waghäusel

Telefon +49 7254 9596-0
E-Mail info@ama-adress.de
Internet: www.ama-adress.de

Geschäftsführer: Axel Hegel
Registernummer: HRB 250861
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Umsatzsteuer-Identnummer: DE201399591

Grafiken: ama;
Fotos: fotolia.de/cutimage
Redaktion: Gerhard Baumeister, www.4p-marketing.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Sept. 2016 zum Thema "Datenbanken (DBMS)"